

Netzwerktreffen Stadtleitbild und Dialog mit der Politik 14.05.2018

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Vorstellen des Programmablaufs**
- 2. Aktuelles von der Maintal Aktiv - Freiwilligenagentur**
- 3. Vorstellung des aktuellen Standes der Leitprojekte**

Formblätter

**Fairtrade-Town Maintal
Maintal Kulturell
Maintalbad
Mainufer
Mehrgenerationen Wohnen
Nachhaltigkeit
Ortsmitte Wachenbuchen
Wohnen und Leben im Alter**



**Formblatt für das Netzwerktreffen und dem Dialog mit der Politik
am 14. Mai 2018**

Leitprojekt: Fairtrade-Town Maintal

Stand / bisherige Ergebnisse:

- Stadtverordnetenbeschluss zur Teilnahme an Kampagne „Fairtrade-Town“
- Bildung der Steuerungsgruppe mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- Registrierung zur Kampagne
- Diverse Presseartikel mit Aufruf an Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe mit fairen Produkten im Sortiment, sich zu beteiligen
- Anfragen an Schulen, Vereine und Kirchengemeinden
- 3 Kirchengemeinden bereits engagiert

Ausblick:

- Erstellung von Flyern zur besseren Ansprache von Kooperationspartnern
- Beteiligung von mindestens 1 Verein, 1 Schule, 8 Einzelhandelsbetriebe, 4 Gastronomiebetriebe
- Weitere Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung engagierter Einrichtungen und Betriebe in ihrem fairen Engagement
 - ⇒ Bereitstellung fair gehandelter Produkte
 - ⇒ Bildungsarbeit und Information zum Fairen Handel
 - ⇒ Umstellung auf nachhaltige Beschaffung (mit Möglichkeit zu Sponsoring)
- Präsenz am Fest rund ums Rathaus
- Ausstellung „Hessen fairändert“
- Fairer Einkaufsführer, Bauchladen etc.
- Hoffentlich bis Ende des Jahres...: Auszeichnung als Fairtrade-Town

Erwartungen an die Politik:

1. Was brauchen wir?
 - Zur Erfüllung der Kriterien der Kampagne benötigen wir kurzfristig noch Vereine, Schulen und Betriebe (s.o.)
 - Mediale Präsenz
 - Längerfristig: Rahmenbedingungen für Aktionen und Aktivitäten
2. Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?
 - Teilnahme von Vertretern der Fraktionen an den Sitzungen (Mo, 25.06.2018, 19:00)
 - Kommunikation von Ideen und Vorschlägen zur Unterstützung

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Nathalie Eschrich
Nathalie.eschrich@bistum-fulda.de
01575/3485618



Formblatt für das Netzwerktreffen und dem Dialog mit der Politik am 14. Mai 2018

Leitprojekt: Maintal kulturell

Stand / bisherige Ergebnisse:

Seit Dezember 2015 „Kino vor Ort“ im Bürgerhaus Bischofsheim: Einmal im Monat werden donnerstags 2 Filme gezeigt (nachmittags ein Film für Kinder und Jugendliche, abends ein Film für Erwachsene). Mitwirkende der Gruppe unterstützen bei der Öffentlichkeitsarbeit und wählen den Abendfilm aus.

Im November 2017: gemeinsame Filmvorführung mit der Stadtleitbildgruppe „Maintal aktiv für den Klimaschutz“. Gezeigt wurde der Dokumentarfilm „Tomorrow“ im KiJu in Bischofsheim.

In 2017 entschied sich die Gruppe für ein neues Projekt: „Förderung von Kunst im öffentlichen Raum“
Mittel- bis langfristig sollen an unterschiedlichen Standorten (vier Stadtteile, Mainufer, etc.) mehrere Skulpturen bzw. Plastiken entstehen. Dazu erarbeiteten die Mitwirkenden ein Konzept mit Bürgerbeteiligung, das den Zielen des Stadtleitbildes Rechnung trägt.

Als erstes Vorhaben soll bei der Sanierung und Neugestaltung des Vorplatzes des Bürgerhauses in Bischofsheim ein Kunstwerk entstehen.

Auf der Grundlage ihres Konzeptes erarbeitete die Gruppe den Text für eine Magistratsvorlage einschließlich eines Beschlussvorschlags für die Stadtverordnetenversammlung.

Die Gruppe formulierte den Text für die Wettbewerbsausschreibung für das Kunstwerk vor dem Bürgerhaus in Bischofsheim. Der Wettbewerb sieht ein zweistufiges Verfahren vor: Nach einer Vorauswahl durch eine Jury erfolgt die endgültige Auswahl des zu realisierenden Objektes durch Bürgerbeteiligung.

Das Konzept wurde dem Sozialausschuss im November vorgestellt. Das vorgeschlagene Auswahlverfahren für das Kunstwerk wurde in der darauffolgenden Sitzung des Ausschusses ergänzt: Die Stadtverordnetenversammlung muss der per Bürgervotum getroffenen Auswahl noch ihre Zustimmung erteilen.
Nach dieser Ergänzung wurde das Projekt im Ausschuss mehrheitlich beschlossen.

Im Januar 2018 wurde die Wettbewerbsausschreibung auf der Homepage der Stadt veröffentlicht und bei Berufsverbänden (Bund Bildender Künstler u.a.) bekannt gemacht.

Das Projekt „Förderung von Kunst im öffentlichen Raum“ wurde in einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt.

Fünf Jurymitglieder wurden gewonnen.

Die Arbeiten des Kulturbüros im Zusammenhang mit der Wettbewerbsausschreibung wurden unterstützt.

Die Bewerbungsfrist für das Kunstwerk am Bürgerhaus in Bischofsheim endet am 30. April 2018. Die Resonanz auf die Ausschreibung war bisher sehr erfreulich. Es gab viele Anfragen per Anrufe und Mails. Es liegen bereits (Stand 26.04.) über 30 Bewerbungen für den Wettbewerb vor.

Im März 2018 fand im Rahmen der Maintaler Frauenwochen eine Filmvorstellung bei „Kino vor Ort“ gemeinsam mit dem Frauenbüro und dem Frauenbeirat statt.

Ausblick für 2018

- Vorbereitung der Jury-Sitzung im Mai: Überprüfung der Einhaltung der Teilnahmevoraussetzungen etc. per Checkliste
- Dokumentation des Bewerbungsverfahrens (für zukünftige Vorhaben)
- Benachrichtigung der Bewerber*innen, deren Entwürfe von der Jury ausgewählt werden, im Juni.
- Vorstellung der verbliebenen Entwürfe in der Öffentlichkeit, Pressearbeit
- Präsentation der in die Endauswahl gekommenen Entwürfe im Rathaus der Stadt (Oktober)
- Durchführung des Bürgervotums an verschiedenen Standorten in Maintal
- Information der Stadtverordneten zu Ergebnis und Ablauf des Auswahlprozesses
- Anfang 2019 Vorbereitung der Entscheidung der Stadtverordneten

Erwartungen an die Politik:

1. Was brauchen wir?
 - Einhaltung der gegebenen Mittelzusagen für das Kunstwerk am Bürgerhaus in Bischofsheim.
 - **Rasche Umsetzung** der geplanten Umbaumaßnahmen auf dem Vorplatz des Bürgerhauses einschließlich Errichtung des Kunstwerks.
2. Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?
 - Unterstützung des neuen Projektes „Förderung von Kunst im öffentlichen Raum“ insgesamt: Förderung weiterer Objekte im Stadtgebiet.
 - Bereitschaft, kulturelle und gestalterische Aspekte bei der Stadtentwicklung zu beachten und zu planen.

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Gudrun Randt
06181 431287
Gudrun.randt@t-online.de



**Formblatt für das Netzwerktreffen und dem Dialog mit der Politik
am 14. Mai 2018**

Leitprojekt: Maintalbad (gegründet im März 2014)

Stand / bisherige Ergebnisse:

- Erstellung von Fragebögen und Befragung der Besucherinnen und Besucher des Maintalbads; die Ergebnisse und Wünsche der Befragten flossen in die aufgeführten Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung (s. nächster Punkt) ein
- Diverse Attraktivitätssteigerungen im Hallenband (HB) und für den Sommerbetrieb (SB), z.B.: Verbesserung der Öffnungszeiten mit ganztägiger Öffnung am Sonntag (HB), Wandregale (HB), Kinderduschen (HB) und Kleiderhaken (HB), Öffnung des Hallenbades bei niedrigen Außentemperaturen (SB), mehr Familienumkleiden (SB), Rollteppich (SB), Einbau einer Glasflügeltür (SB), Wiedereinführung des Frauenschwimmens auf Anfrage / in Kooperation mit dem Frauenbeirat (HB)
- Erstellung einer eigenen Webseite www.maintalbad.de
- Diverse Flyeraktionen (Erstellung von Flyer für die Sommer und Wintersaison und Verteilung dieser im Stadtgebiet)
- Abstellbügel für Fahrräder (Kooperation mit RUFF und FD Verkehrsplanung)
- Beschaffung einer mobilen digitalen Medienanzeige für den Wartebereich
- Mitkoordination der Werbung auf einem Bus des Stadtverkehrs Maintals
- Gesprächspartner der Schwimmbadleitung zwecks Rückmeldungen aus Nutzer/innensicht für die Planung weiterer Aktionen (z.B. Gestaltung Außengelände)
- Teilnahme an der Startsitzen „Machbarkeitsstudie Maintalbad“ im Februar 2018

Ausblick:

- weitere Teilnahme der Gruppe am Prozess der Machbarkeitsstudie (hier ist die Rolle/ Befugnis der Gruppe zu klären) → erst nach Vorstellung der Ergebnisse und Klärung „Wie geht es weiter?“ können die nächsten konkreten Schritte abgeleitet und geplant werden
- Mitgliedergewinnung für die Gruppe

Erwartungen an die Politik:

1. Was brauchen wir?
 2. Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?
- Klärung der Rolle der Gruppe im Prozess der Machbarkeitsstudie

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Die Gruppe hat noch keine neue Patin/ keinen neuen Paten gewählt. Die Mitglieder der Gruppe sind:

Katrin Balogh, katjobalogh@gmail.com,

Hannelore Eimer, hanneloreeimer@aol.com, 06181/48985

Uwe Kausch, uwe.kausch@dlrg-maintal.de,

Christine Lür, christinevogel@gmx.de, 06181/4233992

Lars Volland, lars.volland@dlrg-maintal.de,

Vertreter der Stadt:

Roland Allmannsdörfer, verwaltung.bad@maintal.de



**Formblatt für das Netzwerktreffen und dem Dialog mit der Politik
am 14. Mai 2018**

Leitprojekt: Mainufer

Stand / bisherige Ergebnisse:

Die Stadtleitbildgruppe MAINUFER hat ein Konzept zur Gestaltung des Dörnigheimer Mainufers entwickelt und 2017 mit großer Zustimmung der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Ausarbeitung bildete die Grundlage für ein Förderantrag der Stadt Maintal für Bund-Länder-Projekt Stadt Grün. Neben Vorschlägen zur gestalterischen Aufwertung des Mainufers sind die Kernpunkte des Konzeptes Zugänglichkeit, insbesondere für Personen mit eingeschränkter Mobilität, Nutzerfreundlichkeit und Sicherheit. 2018 hat die Stadtleitbildgruppe Gespräche mit der Politik und den zuständigen Ausschüssen geführt, um das Projekt zu realisieren und Beschlüsse zu erwirken. Zurzeit arbeitet die Gruppe an einer Kunstwoche am Mainufer, welche am 16. Juni 2018 beginnen wird. Des Weiteren arbeitet die Gruppe an der Gestaltung von Informationstafeln über Maintal, welche am Ufer aufgestellt werden sollen und an neuen Hinweisschildern.

Ausblick:

Die Stadtleitbildgruppe will sich konstruktiv in die Umsetzung der vorgeschlagenen und geplanten Baumaßnahmen am Mainufer einbringen und auch, wie oben bereits erwähnt, mit Einzelprojekten aktiv zur Gestaltung und Belebung des Mainufers beitragen.

Erwartungen an die Politik:

1. Was brauchen wir? Die begonnen, konstruktiven Gespräche weiterführen. Eine positive Entscheidung zu dem von der Gruppe vorgelegten Konzept und eine Bereitschaft von Politik und Verwaltung weiterhin zur konstruktiven Zusammenarbeit.
2. Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?
Eine Beauftragung der Verwaltung mit uns als Leitbildgruppe bei der Weiterentwicklung und Umsetzung des vorgelegten Konzeptes zusammen zu arbeiten.

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Hayriye Rupin, e-mail: Hayriye.rupin@web.de, Tel.: 06181 45662

Ulrike Bienau, e-mail: Ulli.bienau@gmail.com, Tel.: 06181 4232570

Roland Hahn, e-mail: hahn-rp@t-online.de, Tel.: 06109 69 98 799



**Formblatt für das Netzwerktreffen und dem Dialog mit der Politik
am 14. Mai 2018**

Leitprojekt: Mehrgenerationenwohnen (MGW)

Ziel: Planung und Realisierung eines Wohnhauses für das Zusammenwohnen aller Generationen in lebendiger Nachbarschaft.
Gemeinschaftsräume ergänzen abgeschlossene Wohnungen.

Stand / bisherige Ergebnisse:

- Gründung Stadtleitprojekt (2010),
Gründung *Patchwork Maintal e.V.* und Projektgruppe *Patchwork-Wohnen Maintal (2012)*
Mitgliedschaft im *Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.* (seit 2013).
- Grundsatzbeschluss der StVV: Mehrgenerationenwohnen verwirklichen (2016).
- Monatliche Treffen, zunehmendes Interesse.
- Hermann-Löns-Straße 2a, Dörnigheim, als aussichtreiches Grundstück identifiziert.
Vertrauensvolle Gespräche mit Magistrat/Stadtverwaltung, evang. Kirche/JUZ zu gemeinsamem Konzept MGW + JUZ.
- Machbarkeitsstudie durch Architekturbüro im Auftrag der Stadt (April 2018):
MGW + JUZ und weitere Wohnungen realisierbar, vielversprechende Grundlage für weitere Planungen.

Ausblick:

- Weitere Gespräche zwischen MGW, Kirche/JUZ und Magistrat/Stadtverwaltung zur Klärung offener Fragen.
- Finden eines Bauherrn.
- Erörterung und Klärung von Finanzierung und Fördermöglichkeiten.
- Auftragsvergabe und Planung.

Erwartungen an die Politik:

1. Was brauchen wir?
 - Beratung durch Fachleute (Planung, Architektur).
 - Unterstützung des Projekts für zügigen Fortschritt.
2. Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?
Fraktionsübergreifende Unterstützung zur Überwindung von rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Hürden.

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Ludwig Weiler
ludwig.weiler@web.de, Tel. 06109-66252



Formblatt für das Netzwerktreffen und dem Dialog mit der Politik am 14. Mai 2018

Leitprojekt: Stadtleitbildgruppe Nachhaltigkeit / LeihLaden

Stand / bisherige Ergebnisse:

Zeitschiene:

Mai 2017: Die Idee wird besprochen. Die Initiatoren gründen im Rahmen des Maintaler Stadtleitbildprozesses die Gruppe "Nachhaltigkeit".

September 2017: Die Stadt Maintal stellt der Gruppe Räumlichkeiten in einem alten Getränkemarkt in der Carl-Zeiss-Str.6 in Maintal kostenfrei zur Verfügung.

Oktober 2017: Spendenphase: Jedermann kann dem Laden spenden bringen. Das gesamte Inventar sowie die Ausleihgegenstände sind gespendet worden. Was nicht gespendet wird, wird im Laden nicht angeboten. Mit Ausnahme der Flyer, Visitenkarten und Banner wird keinerlei Geld ausgegeben.

Dezember 2017: Offizielle Eröffnung sowie Aufnahme des Ausleihbetriebs (freitags von 16:00- 18:30.)

April 2018: Auszeichnung mit dem Hanauer Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie Publikums-Preis

Eine Einladung für den Offenbacher Klimaschutzgipfel im August 2018 ist dankend angenommen worden.

Bisher reges Medieninteresse mit Beiträgen in der "Hessenschau", ZDF, ARD, HR INFO, FFH, RTL Hessen, SAT1, FAZ, DPA, EPD und weiteren Printmedien erleichtert die Verbreitung unserer Idee.

Ausblick:

Im Juni 2018 wird der LeihLaden den Projektstatus verlassen und ein Teil der Bürgerhilfe Maintal e.V. werden um einen rechtssicheren Status zu erhalten. Bereits jetzt berät das Team verschiedene Institutionen, die den Gedanken kopieren möchten.

Wir könnten uns vorstellen Vorträge mit Referenten zum Thema Nachhaltigkeit anzubieten und den Außenbereich des Laden umgestalten, um noch mehr Menschen für die Idee der Nachhaltigkeit zu begeistern und zeigen, dass die Umsetzung eines solchen Projekts nicht nur in Großstädten funktioniert.

Erwartungen an die Politik:

1. Was brauchen wir?

Neue Räumlichkeiten, die langfristig genutzt werden können und den Anforderungen für einen LeihLaden entsprechen.
(Größe, W-LAN, Erreichbarkeit...)

2. Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?

- Klare Positionierung zu dem Projekt
- nachhaltige Unterstützung hinsichtlich benötigter Ressourcen (s.1.),
- Weitertragen des Gedankens in Netzwerke, innerhalb und außerhalb der Parteitätigkeit
- Nachhaltigkeit in alle Parteiprogramme einarbeiten

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

In Vertretung von Herrn Grünert → Katharina Kächelein

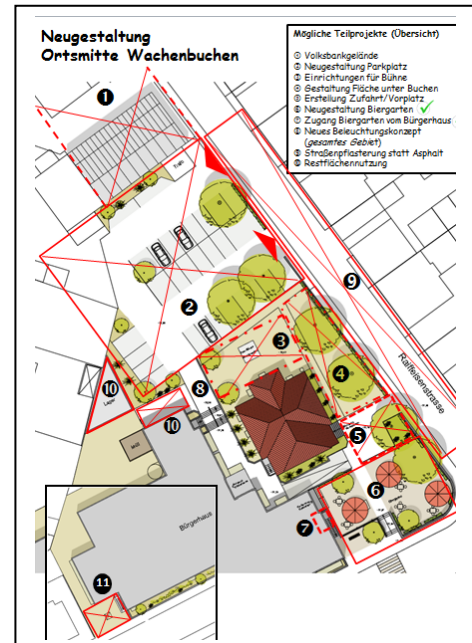
Formblatt für das Netzwerktreffen und dem Dialog mit der Politik am 14. Mai 2018

Leitprojekt: Ortschaftsmitte Wachenbuchen

Ziel: „Attraktiven Ortschaftsmittelpunkt rund um das Bürgerhaus entwickeln“

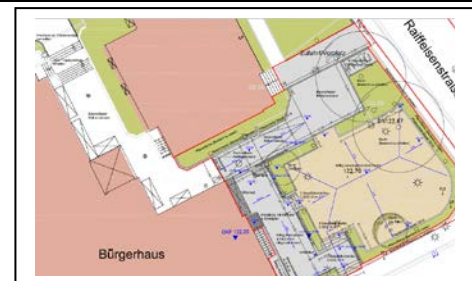
Stand / bisherige Ergebnisse:

- Funktionales und gestalterisches Gesamtkonzept erstellt, Teilprojekte zur Umsetzung „Schritt für Schritt“ fortgeschrieben (Plan s. rechts)
- Erste Maßnahme aus dem Gesamtkonzept (Aufwertung Biergarten) in Umsetzung:
 - Planung wurde in Abstimmung mit Stadtleitbildgruppe überarbeitet
 - neue Tür im Bürgerhaus wurde eingebaut
 - Baumaßnahmen wurden vergeben
- Einzelmaßnahmen wurden neu priorisiert
- Ideensammlung für Nutzung Volksbankgelände wurde fortgesetzt / konsolidiert



Ausblick:

- Umgestaltung Biergarten/Schaffung Vorplatz Willi-Fischer-Haus von Mai – Juli 2018
- Mitwirkung beim Nutzungs- und Gestaltungskonzept für Volksbankgrundstück



Erwartungen an die Politik:

- Klarheit schaffen, wie der Auftrag aus dem Stadtentwicklungskonzept (s. rechts) umgesetzt werden kann: wie erfolgt die Zusammenarbeit der Stadtleitbildgruppe mit Politik, Verwaltung und MIG / wie sind die Abläufe der Beteiligung?
- Unterstützung der Realisierung einer Interimslösung für die Freien Turner Wachenbuchen

+ Entwicklung Volksbankgrundstück Wachenbuchen und Aufwertung Umfeld Bürgerhaus / Willi Fischer Haus

Erwerb des ehemaligen Volksbankgebäudes und Entwicklung eines Nutzungs- und Gestaltungskonzeptes unter Beteiligung der Stadtleitbildgruppe Wachenbuchen. Planung und Umsetzung eines zusammenhängenden Freiflächenkonzeptes zur grundsätzliche Aufwertung der Freiflächen um Bürgerhaus und Willi Fischer Haus in der Ortschaftsmitte Wachenbuchen. Planung unter Beteiligung der Stadtleitbildgruppe

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Andreas Frölich
Tel.: (0160) 97420040
E-Mail: Andreas-Froelich@web.de



**Formblatt für das Netzwerktreffen und dem Dialog mit der Politik
am 14. Mai 2018**

Leitprojekt: Wohnen & Leben im Alter

Stand / bisherige Ergebnisse:

Die Leitbildgruppe hat sich als erstes mit der Frage beschäftigt, welche Faktoren die Lebensqualität im Alter beeinflussen. Diese beziehen sich auf die Bereiche Wohnen, Mobilität, Versorgung, öffentliche Räume und Gebäude, öffentliche Dienstleistungen und Pflege und ehrenamtliches Engagement und Beschäftigung. Des Weiteren hat sich die Gruppe mit den sozialen Rahmenbedingungen beschäftigt, welche die Lebensqualität und die soziale Teilhabe beeinflussen. Auch die Frage was erwarten wir von einem Leben im Alter wurde angesprochen.

Ebenfalls haben Betrachtungen des Themenbereiches Mobilität (Fußgänger, Radfahren, öffentlicher Nahverkehr) stattgefunden. Zur Zeit behandelt die Gruppe das Thema Wohnen.

Ausblick:

Zu betrachten sind von der Gruppe noch die Themenbereiche Versorgung, Dienstleistungen und Pflege, öffentliche Räume und Gebäude und Beschäftigung.

Danach wird die Gruppe einen Bericht mit ihren Ergebnissen erarbeiten, um dann Maßnahmen und Einzelprojekte vorzuschlagen.

Erwartungen an die Politik:

1. Was brauchen wir? Zugang zu Fachreferenten, welche uns bei der Bearbeitung der Themenbereiche Informationen und Hilfestellung anbieten können.
2. Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?
Dass sie sich mit den Ergebnissen und den sich daraus ergebenden Handlungserfordernissen konstruktiv auseinandersetzt und Projektvorschläge unterstützt.

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Roland Hahn, e-mail: hahn-rp@t-online.de, Tel.: 06109 69 98 799